

GRUSSWORT DES LANDRATS THOMAS BRYCH,



Gut ausgebildete junge Menschen sind die Zukunft unserer Region. Und deshalb ist es für uns von außerordentlicher Relevanz, dass wir größte Anstrengungen unternehmen, um unserem Nachwuchs eine solide Basis bieten zu können. Unsere Region hat großes Potential, und aufgrund dessen hat es sich der Landkreis Goslar schon vor Jahren zur Aufgabe gemacht, den Übergang von der Schule in den Beruf so reibungslos wie möglich zu gestalten und zu begleiten.

In den vergangenen Jahren hat ganz besonders die duale Berufsausbildung einen Bedeutungszuwachs erfahren. Für viele junge Menschen ist sie die Basis für den späteren beruflichen Werdegang und die wirtschaftliche Eigenständigkeit. Die duale Berufsausbildung ist ein Erfolgsmodell, die eine fundierte praxisbezogene Ausbildung für den mittleren Qualifikationsbereich gewährleistet und gleichzeitig weitere berufliche Karrierewege eröffnet.

Doch trotz der unbestrittenen Vorteile steht die duale Berufsausbildung vor umfangreichen Herausforderungen, die neben dem demografischen Faktor auch von den beruflichen Wünschen der Jugendlichen bedingt werden. Zusätzliche Konkurrenz erwächst dem dualen Schulsystem durch den verstärkten Trend zum Erwerb höherer Schulabschlüsse sowie hochschulischer Ausbildungen.

Vor diesem Hintergrund gilt es, die duale Berufsausbildung zu stärken und die vielen Chancen, die diese Form der Ausbildung bietet, bekannter zu machen. Mit unserem neuen Projekt „Wirtschaft & Schule – Partner im Landkreis Goslar“ wollen wir genau an diesem Punkt anknüpfen und die praktische Zusammenarbeit zwischen Unternehmen aus dem Landkreis Goslar und den Schulen fördern und für die Vorteile einer Berufsausbildung werben.

Nehmen Sie sich doch bitte die Zeit und machen Sie sich auf den folgenden Seiten ein Bild von unserer Projektidee, den verschiedenen Angeboten und den großen Erfolgsaussichten.

Ich bin mir sicher – eine erfolgreiche Umsetzung vorausgesetzt – dass wir mit diesem Vorhaben einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der dualen Berufsausbildung und damit einhergehend unserer Region leisten können.

Herzlichst, Ihr

Thomas Brych

VORTEILE FÜR UNTERNEHMEN UND SCHULEN: AKTIVE GESTALTUNG VON BERUFSORIENTIERUNG

Der Kontakt zwischen Schulen und betrieblicher Praxis ist wertvoll und nutzt beiden Partnern. Das Besondere dabei: Art und Umfang der Zusammenarbeit bestimmen Wirtschaft & Schule selbst.

Schulen werden bei der Vermittlung von aktuellem Know-how, wie z.B. der Digitalisierung 4.0 unterstützt und können auf Expertenwissen zugreifen.

Unternehmen vermitteln Schülerinnen und Schülern praktische Erfahrungen und fördern somit die Ausbildungsreife.

Unser Angebot für Unternehmen und Schulen:

Wir vermitteln Kontakte

Die Koordinierungsstelle Übergang Schule – Beruf und die WiReGo sind für die Suche nach passenden bzw. interessierten Unternehmen und Schulen verantwortlich.

Wir übernehmen die Organisation

Die Koordinierungsstelle begleitet beginnend von der Terminkoordination, die Entwicklung von Verfahrensabläufen bis zur Ausarbeitung von Kooperationsvereinbarungen alle Aufgaben, für die im betrieblichen und schulischen Alltag kaum oder nur wenig Ressourcen vorhanden sind.

**Sie möchten an unserer Initiative
„Wirtschaft & Schule – Partner im Landkreis Goslar“ teilnehmen?
Wir beraten Sie sehr gern individuell:**



Landkreis Goslar

Koordinierungsstelle Übergang Schule – Beruf
Anne-Katrin Göbel und Jana Schumann
☎ 05321 76-602 oder 76-167
✉ uebergang-schule-beruf@landkreis-goslar.de



WiReGo GmbH & Co. KG

Referentin für Wirtschaftsförderung
und Fachkräfte
Vanessa Grond
☎ 05321 76-709
✉ vanessa.grond@wirego.de

Eine Gemeinschaftsinitiative der Koordinierungsstelle Übergang Schule – Beruf im Landkreis Goslar und der Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG



KOOPERATIONSMODELLE FÜR UNTERNEHMEN UND SCHULEN IM LANDKREIS GOSLAR

MACHEN SIE MIT!



Mit der Initiative „Wirtschaft & Schule – Partner im Landkreis Goslar“ unterstützen Sie die aktive Berufsorientierung und Fachkräftesicherung in unserer Region.

- Sie sind ein Unternehmen, bilden aus und suchen Nachwuchskräfte?
- Sie sind eine Schule und möchten Ihre Schülerinnen und Schüler bestmöglich bei der Berufsorientierung begleiten?

Machen Sie mit!

MODUL I „WIRTSCHAFT & SCHULE = PARTNER“

Zielgruppe:

- Förder-, Haupt- und Real-, Real-, Ober- und Gesamtschulen, Gymnasien sowie Berufsbildende Schulen (Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 – 13)
- Kleine, mittelständische und große Ausbildungsbetriebe aller Branchen im Landkreis Goslar

Zielsetzung:

Es werden langfristige verbindliche Lernpartnerschaften zwischen einem Unternehmen und einer Schule aufgebaut. Art und Umfang der Zusammenarbeit bestimmen die Partner Wirtschaft & Schule.

Beschreibung des Moduls:

In einer Lernpartnerschaft erhalten die im Lehrplan festgeschriebenen Inhalte durch die fachliche Unterstützung der betrieblichen Partner einen Praxisbezug. Schülerinnen und Schüler erleben, wo und wie die Inhalte im Arbeitsalltag Anwendung finden.

Die Entwicklung und Planung der Zusammenarbeit erfolgt individuell je nach Bedarf und Ressourcen von Schule und Betrieb. Vorhandene Projekte und Initiativen können in die Aktivitäten eingebunden werden.

Die Koordinierungsstelle Übergang Schule – Beruf unterstützt in der Anbahnung der Lernpartnerschaften, bei der Konkretisierung von gemeinsamen Projektideen und bei der Ausarbeitung einer verbindlichen Kooperationsvereinbarung.

MODUL II „EXPERTEN IN DIE SCHULEN“

Zielgruppe:

- Förder-, Haupt- und Real-, Real-, Ober- und Gesamtschulen sowie Gymnasien (Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 – 13)
- Kleine, mittelständische und große Ausbildungsbetriebe aller Branchen im Landkreis Goslar

Zielsetzung:

Referenten aus der Wirtschaft geben den Schülerinnen und Schülern mit spannenden und informativen Vorträgen Einblicke in die verschiedenen Berufsbilder, Branchen und Ausbildungsmöglichkeiten.

Beschreibung des Moduls:

Das Modul „Experten in die Schulen“ ist in den regulären Unterrichtsbetrieb eingebunden und findet jedes Schuljahr einmal statt.

Die Koordinierungsstelle Übergang Schule – Beruf stimmt mit interessierten Schulen Termine und die Wunschreferenten aus der Wirtschaft zu verschiedenen Branchen und Ausbildungsberufen für die Veranstaltung ab.

Für die Schülerinnen und Schüler wird ein Wahlbogen mit teilnehmenden Unternehmen / Experten und den angebotenen Vorträgen erstellt. Jede Schülerin und jeder Schüler wählt sich aus dem Angebot zwei verschiedene Vorträge von maximal 45 Minuten Dauer aus. Für den Veranstaltungstag bereiten die Schulen die Vortragsräume und die Technik für die Referenten vor.

MODUL III „UNTERNEHMEN UNTERRICHTEN“

Zielgruppe:

- Grund-, Förder-, Haupt- und Real-, Real-, Ober- und Gesamtschulen sowie Gymnasien (Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 – 13)
- Lehrkräfte der oben genannten Schulformen
- Kleine, mittelständische und große Ausbildungsbetriebe aller Branchen im Landkreis Goslar

Zielsetzung:

Durch die praktische Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Schulen aus dem Landkreis Goslar sollen die Schülerinnen und Schüler über alle Unterrichtsfächer vertiefende Einblicke in verschiedene Berufsbilder der Betriebe unserer Region erhalten.

Beschreibung des Moduls:

Die Betriebe werden thematisch in die Gestaltung des Schulunterrichtes einbezogen. Die Zusammenarbeit kann bereits in der Grundschule beginnen.

Die Verzahnung von Theorie und Praxis – z.B. der Landwirt referiert zum Thema Getreide – motiviert die Schülerinnen und Schüler und fördert das Lernverhalten. Die Schülerinnen und Schüler lernen auf diesem Weg die Vielfältigkeit der Wirtschaftsregion Goslar kennen, können Kontakte zu Firmen aufbauen, bevor sie ihre Berufs- oder Studienwahl treffen. Die Lehrkräfte erhalten die Möglichkeit, Unternehmen gezielt für Aktionen im Unterricht einzuplanen.

Die Koordinierungsstelle Übergang Schule – Beruf sammelt die Angebote und Ideen für alle Unterrichtsfächer und veröffentlicht sie im www.Ausbildungsnetz38.de.

